

Niedersächsischer Landtag  
Abgeordneter Klaus Schneck

**Klaus Schneck, MdL**

Landtagsabgeordneter für Gifhorn Nord / Wolfsburg

MdL-Büro Klaus Schneck  
Mitarbeiter: Jan Schwarz

Heinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1  
30159 Hannover

Telefon: 05834 - 530185  
0511 - 30303348

e-mail: klaus.schneck@lt.niedersachsen.de

Hannover, 11.03.11

P  
R  
E  
S  
S  
E  
M  
I  
T  
T  
E  
I  
L  
U  
N  
G

## Einen Tag in der Pflege

**Der SPD Landtagsabgeordnete Klaus Schneck hat im Rahmen des bundesweiten Praxistag der SPD im Bromer Altenpflegeheim der Diakonie Wolfsburg eine Frühschicht absolviert. „Dieser Einblick hat mich sehr beeindruckt. Hier wird mit großem Engagement gearbeitet. Es ist eine wichtige Gesellschaftliche Aufgabe allen Menschen ein selbstbestimmtes Leben im Alter zu ermöglichen“, erklärte Schneck.**

„Mit diesem Praxistag wollen wir nicht nur einen Einblick in den Alltag der Pflege gewinnen, sondern auch auf die Probleme in diesem Bereich hinweisen“, erklärte Schneck. „Allen die in der Pflege arbeiten gehört mein voller Respekt, dies ist nicht nur eine körperlich anstrengende, sondern auch eine emotional belastende Arbeit. Die Arbeit ist sowohl schwer als auch noch schlecht bezahlt“, erklärte Schneck. „Hier muss auch von der Politik endlich gehandelt werden, ansonsten steuern wir auf eine Pflegekatastrophe zu“ so Schneck weiter.

Im Bromer Michaelisheim stehen 86 Pflegeplätze und 20 Altenwohnungen zur Verfügung. Dort werden die Bewohner von 60 Beschäftigten auch in Teilzeit rund um die Uhr betreut. Die Einrichtung stellt jedes Jahr 3 Auszubildende ein. „Dies macht mir einmal wieder deutlich, welche Bedeutung die Pflege auch für unseren Arbeitsmarkt hat. Die Pflegewirtschaft ist auch in unserer Region eine der am schnellsten wachsenden Branchen. In unserer alternden Gesellschaft werden immer mehr Pflegekräfte benötigt. Nicht nur die Alten- und Pflegeeinrichtungen suchen händeringend nach qualifiziertem Personal, sondern auch bei den ambulanten Diensten fehlen Fachkräfte.

Ein weiteres Thema war die Zusammenarbeit mit den Hausärzten vor Ort. Unter der Woche funktioniert die Versorgung, allerdings gibt es an Wochenenden immer wieder Probleme, weil die meisten Bewohner nicht zum ärztlichen Notdienst nach Gifhorn fahren können.

Bild von links: Fr. Sternagel (Leitung), Frau Nickels, Klaus Schneck